

Bundesratsbeschluss zur Volksabstimmung vom 2. Dezember 2001

vom 2. August 2001

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 10 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte,

beschliesst:

Art. 1

Die Volksabstimmung über

- den Bundesbeschluss vom 22. Juni 2001² über eine Schuldenbremse;
- die Volksinitiative vom 22. Mai 1996³ «für eine gesicherte AHV – Energie statt Arbeit besteuern!»;
- die Volksinitiative vom 10. September 1999⁴ «für eine glaubwürdige Sicherheitspolitik und eine Schweiz ohne Armee»;
- die Volksinitiative vom 10. September 1999⁵ «Solidarität schafft Sicherheit: Für einen freiwilligen Zivilen Friedensdienst (ZFD)» und
- die Volksinitiative vom 5. November 1999⁶ «für eine Kapitalgewinnsteuer»

findet am 2. Dezember 2001 und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen statt.

Art. 2

Die Bundeskanzlei wird beauftragt, die nach den gesetzlichen Vorschriften zur Durchführung der Abstimmung nötigen Massnahmen zu treffen.

Art. 3

Dieser Beschluss ist den Kantonen mitzuteilen und in das Bundesblatt aufzunehmen.

2. August 2001

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Moritz Leuenberger

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

1 SR **161.1**
2 BB1 **2001** 2878
3 BB1 **1996** V 137, **2001** 2883
4 BB1 **1999** 8954, **2001** 2871
5 BB1 **1999** 8958, **2001** 2868
6 BB1 **1999** 9791, **2001** 2880